

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

die Statistikdienststelle der Stadt hat die Ergebnisse der Landtagswahl 2022 nach Alter und Geschlecht erfasst, ausgewertet und aufbereitet. Die repräsentative Wahlstatistik für Münster liefert einen detaillierten Blick auf das Wahlverhalten der Münsteranerinnen und Münsteraner bei der Landtagswahl am 15. Mai 2022.

Ergebnisse nach Alter und Geschlecht

Bei den jungen Wählerinnen und Wählern im Alter von unter 35 Jahren gaben mehr als die Hälfte ihre Erststimme dem Wahlvorschlag der GRÜNEN. Bei Wählerinnen in dieser Altersgruppe lag der Prozentanteil derer, die mit der Erststimme für die GRÜNEN stimmten, deutlich über 50 Prozent, bei den männlichen Wählern lag der Anteil knapp darunter. Ein ähnliches Wahlverhalten zeigt sich auch bei den Zweitstimmen in Münster. Ältere Wahlberechtigte im Alter von 70 und mehr Jahren gaben ihre Erststimme zu 57,8 Prozent dem Wahlvorschlag der CDU. Und auch bei den Zweitstimmen gingen 55,2 Prozent der Stimmen dieser Altersgruppe an die CDU.

Stimmensplitting

Bei der Landtagswahl hat jeder Wahlberechtigte zwei Stimmen, die unabhängig voneinander vergeben werden können. Mit der Erststimme wird der Direktkandidat bzw. die Direktkandidatin aus dem Wahlkreis, mit der Zweitstimme die Landesliste gewählt.

Bei der CDU war die Stimmenbindung am höchsten. 84,6 Prozent derer, die ihre Erststimme der CDU gaben, machte auch bei der Zweitstimme das Kreuz bei der CDU. Von den Zweitstimmen der CDU stimmten sogar 89,3 Prozent auch für den Wahlvorschlag der Partei.

Anders war es bei der FDP. Von den Erststimmen für die FDP stimmten 69,2 Prozent auch mit der Zweitstimme für die FDP, während 20,3 Prozent die CDU wählten. Von den Zweitstimmen für die FDP wählten knapp die Hälfte (49,6 Prozent) auch den Wahlvorschlag der Partei, während 32,5 Prozent dem Wahlvorschlag der CDU ihre Stimme gaben.

Von den Erststimmen für die SPD stimmten auch 73,9 Prozent mit der Zweitstimme für die SPD. 15,5 Prozent gaben ihre Zweitstimme den GRÜNEN. Ähnlich war es auch bei der Betrachtung der SPD-Zweitstimmen: 72,9 Prozent stimmten auch mit der Erststimme für den Wahlvorschlag der SPD, während jeder Fünfte (20,2 Prozent) die Erststimme den GRÜNEN gab.

Wahlbeteiligung nach Alter

Bei der Auswertung zur Wahlbeteiligung wird deutlich, dass 39,0 Prozent der Wahlberechtigten in Münster per Briefwahl abgestimmt haben. Im Alter von 70 und mehr Jahren gab fast jeder Zweite (48,1 Prozent der Wahlberechtigten) seine Stimme per Brief ab. Die Wählerinnen und Wähler im Alter von 45 – 49 Jahren nutzten hingegen mehr die Urnenwahl. 45,0 Prozent der Wahlberechtigten in dieser Altersgruppe ging ins Wahllokal. Bei den jungen Wahlberechtigten im Alter von 18 – 20 Jahren war der Anteil derer, die nicht ihr Stimmrecht nutzten, mit 35,6 Prozent am höchsten.

Wahlgeheimnis gewahrt

Die repräsentative Wahlstatistik zur Landtagswahl 2022 betrachtet detailliert die Parteien, die in Münster mehr als fünf Prozent der Zweitstimmen erhielten. Alle Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik sind in der [Jahres-Statistik 2022](#) im Stadtportal zu finden.

Die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik bei Landtagswahlen erfolgt nach dem Landeswahlgesetz. Die Rechtsgrundlage gewährleistet insbesondere die Wahrung des Wahlgeheimnisses bei der Durchführung und Veröffentlichung der Statistik.

Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
<http://statistik.stadt-muenster.de>

[Newsletter abbestellen](#)